



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 13.06.2023

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtrat	20.06.2023	beschließend

Einführung des 29-Euro-Deutschlandtickets im Schülerverkehr hier: Auswirkungen auf den Schulträger

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde befürwortet die Einführung des Deutschlandtickets im Schülerverkehr unter den im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsmodalitäten und stimmt dem Abschluss der vorliegenden Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden Vertrag vom 01.06.2012 für das Schuljahr 2023/24 zu.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	<input type="checkbox"/> ja*	<input type="checkbox"/> nein*	
* Erläuterung siehe Begründung			
Begründung:	Die Nutzung bereits eingerichteter Buslinien im ÖPNV und dessen Nutzung anstelle anderer Kraftfahrzeuge hat positive Auswirkungen auf das Klima.		

Sachdarstellung:

Zum 01.05.2023 wurde das Deutschlandticket zum Preis von derzeit 49 € bundesweit eingeführt. Parallel dazu haben Beratungen zur Einführung des Deutschlandtickets im Schülerverkehr stattgefunden, um im Rahmen der Verkehrsoffensive auch Schülerinnen und Schüler (SuS) dauerhaft an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu binden.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) des Landes NRW hat hierzu eine „Arbeitsgruppe Tarife“ einberufen, der Vertreter des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB), Vertreter des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD), Vertreter von Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden sowie die kommunalen Spitzenverbände angehören.

Das hier erarbeitete Modell geht ebenso wie das im VRR umgesetzte SchokoTicket-Modell von einer Solidarfinanzierung der Tickets für alle Schülergruppen aus.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Tarife wurden in einem gemeinsamen Runderlass der o.g. Ministerien vom 02. Juni 2023 dargelegt. Dieser Runderlass ist als **Anlage 1** dieser Vorlage beige-fügt.

Am 12.06.2023 wurde die Stadt Voerde gemeinsam mit anderen Schulträgern in einer Videokonferenz vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) über das Deutschlandticket im Schülerverkehr informiert. Ebenso hat eine weitere Infoveranstaltung des örtlichen Verkehrsunternehmens (NIAG) am 16.06.2023 stattgefunden.

Mit Schreiben vom 13.06.2023 beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Einführung des Deutschlandtickets für den Schülerverkehr für das Schuljahr 2023/2024. Da dieser TOP durch die Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.06. für die Ratssitzung am 20.06.2023 bereits angekündigt wurde, wird dieser Antrag als „Antrag zur Sache“ als **Anlage 2** beigefügt.

Die Stadt Voerde muss als Schulträger über die mögliche Teilnahme an nachfolgend erläuterten **Solidarmodell bis zum 20.06.2023** entscheiden:

Den SuS kann ab dem Schuljahr 2023/24 (01.08.2023) ein landesweites Deutschlandticket zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist zwischen freifahrtberechtigten SuS (Anspruchsberechtigte nach Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) zahlen lediglich einen Eigenanteil für private Nutzung) und sog. Selbstzahlern zu unterscheiden.

- Freifahrtberechtigte erhalten ein Deutschlandticket und können den ÖPNV über das für das SchokoTicket gültige VRR-Gebiet hinaus bundesweit nutzen.
- Selbstzahler können ein Deutschlandticket zu einem ermäßigten Preis von 29 € erwerben (aktuell kostet ein SchokoTicket für Selbstzahler 39,40 €).

Finanzierung des bisherigen Schokotickets in der Stadt Voerde (Solidarfinanzierung)

- Aktuell zahlt die Stadt Voerde 62 € für ein SchokoTicket für freifahrtberechtigte SuS für 11 Schulmonate (durch einen vollständigen Ferienmonat werden nur 11 Monate berechnet) (682 € pro Jahr und SuS. Das ergibt derzeit bei 453 freifahrtberechtigten SuS einen Jahresbetrag i. H. v. rd. 309.000 €)
- Eigenanteile der Freifahrtberechtigten für private Nutzung des SchokoTickets werden durch die NIAG eingezogen (14 € bzw. Ermäßigung für Geschwisterkinde lt. SchfkVO)
- Zuschuss des Landes

⇒ Für Selbstzahler kostet das SchokoTicket 39,40 € pro Monat

Finanzierung des Deutschlandtickets in der Stadt Voerde (Solidarfinanzierung) im Schuljahr 2023/2024 (Übergangslösung)

- Grundsätzlich kostet ein Deutschlandticket pro Jahr 588 € (49 € x 12 Monate)
- Die Stadt Voerde zahlt weiterhin 682 € pro Jahr für freifahrtberechtigte SuS (rd. 309.000 € Jahresbetrag)
- Der „Überschuss“ von 94 € wird in einen überregionalen Fonds, der durch den VRR verwaltet wird, zur Finanzierung der vergünstigten Selbstzahlertickets eingezahlt
- Daneben werden Eigenanteile von den freifahrtberechtigten SuS wie bisher erhoben und ebenfalls in den Fonds eingezahlt
- Zuschuss des Landes

⇒ Für Selbstzahler ist das Deutschlandticket für 29 € pro Monat erhältlich. Finanziert werden soll der reduzierte Ticketpreis für Selbstzahler aus dem o.g. Fonds, der bei Bedarf für das Schuljahr 2023/2024 mit weiteren Mitteln des Landes ergänzt wird.

Die Kosten im Schuljahr 2023/2024 für das bisher im Haushaltsplan eingepreiste Schokoticket werden durch die Einführung des Deutschlandtickets nicht überschritten, sie bleiben unverändert. Vor dem Hintergrund, dass bei gleichbleibendem Aufwand für den Schulträger und günstigeren Konditionen für die Selbstzahlenden den Voerder Schülerinnen und Schülern ein Ticket zur Verfügung gestellt werden kann, das anders als bisher bundesweit nutzbar ist, befürwortet die Verwaltung die Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets im Schülerverkehr.

Das landesweite Modell soll eine Übergangslösung für das Schuljahr 2023/2024 sein und nach entsprechender Evaluation für das Schuljahr 2024/2025 weiterentwickelt werden.

Die in der **Anlage 3** beigefügte Ergänzungsvereinbarung wurde vom VRR am 07. Juni 2023 allen Schulträgern im VRR-Bereich zugestellt. Sie wurde allgemein für alle Schulträger und möglichst auch für Folgejahre anwendbar formuliert und steht unter der auflösenden Bedingung des Fortbestehens des Deutschlandtickets sowie einer auskömmlichen Finanzierung. Diese Ergänzungsvereinbarung wird zum bereits bestehenden Vertrag vom 01.06.2012, welcher zwischen der Stadt Voerde als Schulträger, der NIAG (Niederrheinische Verkehrsbetriebe), der VGN (Verkehrsgemeinschaft Niederrhein) sowie der VRR-AöR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR), geschlossen.

Sollte sich die Stadt Voerde gegen die Einführung des Deutschlandtickets im Schülerverkehr entscheiden oder sollte sie nicht bis zum 20.06.2023 einen Ratsbeschluss für das Deutschlandticket fassen, bleibt es bei den bisherigen Regelungen zum SchokoTicket.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Anlage 1 - Runderlass
- (2) Anlage 2 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- (3) Anlage 3 - Änderungsvereinbarung NIAG